



Organ der Sozialdemokratischen Partei Thunstetten-Bützberg

www.sp-thunstetten.ch / www.sp-buetzberg.ch

Postadresse:

Redaktion «Johanniter», 4922 Bützberg

Postcheckkonto 49-3382-2

Der Johanniter, 4922 Bützberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsteam «Johanniter»

Stephan Häring (SH) bshaering@besonet.ch

Susanna Stalder (S.St.) stabur@besonet.ch

Hans Nyfeler (HN) hans.nyfeler@quickline.ch

44. Jahrgang

Nr. 3 September 2020

Engagement für die Zukunft. Wie sich die SP Thunstetten-Bützberg die Ausrichtung der Gemeinde vorstellt.

Getreu unserem bekannten Motto „Für alle statt für wenige!“ haben wir die globalen Herausforderungen im Blick und suchen lokal, hier bei uns, gute Lösungen. Denn, die Zukunft ist für unser Dorf wichtig. Wir haben Verantwortung für unser Dorf, unsere Gesellschaft, aber auch gegenüber unserer Lebensgrundlage, der Natur, zu tragen. Die SP Thunstetten-Bützberg will sich dieser Aufgaben Verantwortung stellen.

Pflicht zu CO₂ Neutralität

SH Hitzerekorde, ausgetrocknete Bachläufe und dürre Bäume. Unterwegs in den Wäldern in der Gemeinde immer wieder verdorrte Baumwipfel. Obwohl uns dieser Sommer nicht so viele Hitzetage bescherte, ist er etwa ein halbes Grad wärmer als der Durchschnitt der letzten 30 Sommer. Den Grund dafür kennen wir alle seit Jahren. Wir kennen auch die Massnahmen, die wir dagegen unternehmen könnten. Aber warum ändern wir unser Verhalten nicht? Warum ergreifen wir gegen Corona ausgedehnte Massnahmen, die unser Leben verändern, aber bei der Klimaerwärmung, die auf die Menschheit noch grössere Auswirkungen haben wird, schauen wir zu, zu, zu, ...?

Es ist Zeit um endlich zu handeln, statt zu reden. Dies gilt nicht nur für jeden einzelnen von uns, sondern auch für die Gemeinde. Mit ihrer Grösse hat sie mehr Hebelwirkung bei den Lieferanten, um Investitionen so CO₂-neutral wie möglich umzusetzen. Wie soll dies geschehen? Zwei Beispiele zur Veranschaulichung:

1. Renovation Kirchenmauer

Die Vergabe des Auftrages hätte an das Unternehmen zu erfolgen, welches CO₂ neutrale Geräte, mit Strom betriebene Lastwagen und Bagger einsetzt. Kann es dies nicht erfüllen, hat auf eigene Kosten eine CO₂ Kompensation zu erfolgen.

2. Anschaffung neues Fahrzeug

Neue Fahrzeuge müssen CO₂-neutral betrieben werden können. Ist kein solches Fahrzeug auf dem Markt erhältlich, muss dies bewiesen werden können. Bei Submissionsverfahren ist die Hauptgewichtung der Zuschlagskriterien nicht auf den Preis, sondern auf die CO₂-Neutralität zu setzen.

Die Beispiele zeigen, dass die Gemeinde zur Umsetzung der CO₂-Neutralität auf die Anbieter angewiesen ist. Sie erhalten jedoch den zwingend notwendigen Druck, CO₂-neutrale Lösungen zu liefern. Die Gemeinde muss sich zusätzlich bemühen, sich bei Erneuerungen nach CO₂ neutralen Alternativen umzusehen und einzusetzen.

Das Verkehrskonzept umsetzen heisst den Schulweg sichern und Umwegverkehr verhindern.

Für uns als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist es ein wichtiges Anliegen, den Strassenverkehr für alle sicher zu gestalten. Schülerinnen und Schüler sollen zu Fuss und mit dem Fahrrad gefahrlos ihr Ziel erreichen können. Ja, alle, die zu Fuss oder mit dem Fahrrad unterwegs sind sollen sich nicht vor gefährlichen Überholmanövern fürchten müssen oder vor Wagen, die so schnell unterwegs sind, dass sie Hindernisse nicht rechtzeitig

erkennen können. Gerade im Zusammenhang mit der geplanten Umfahrungsstrasse von Aarwangen sind sich alle einig, dass wir den Umwegverkehr durch unser Dorf unterbinden wollen. Die „Schleichwege“ sind bekannt: durch Bützberg und via Graben zum Autobahnanschluss Wangen, durch Thunstetten vermeintlich „direkt“ nach Bleienbach, Lotzwil, Richtung Huttwil oder in die nahe gelegenen Quartiere Langenthals.



Bäume mit abgedorrter Kronen

(Foto: St. Häring)

Als SP fordern wir deshalb die sofortige Umsetzung von Tempo 30 auf allen Gemeindestrassen – so, wie es im vor einiger Zeit erstellten Verkehrskonzept der Gemeinde auch vorgesehen ist. Dies erhöht die Sicherheit, macht die „Schleichwege“ weniger attraktiv und sorgt erst noch für eine Lärmreduktion. Zudem: einheimische Autofahrerinnen und Autofahrer verlieren dennoch nicht viel Zeit...

Aus der Gemeinde

Gemeindeversammlung vom 09.09.2020

Die Gemeindeversammlung fand infolge Corona Pandemie in der Mehrzweckanlage statt. Der neue Gemeindepräsident, Hans-Peter Vetsch sowie die neue Gemeindevorsitzende, Giulia Capizzi haben ihre erste Gemeindeversammlung gut bestanden. Alle Geschäfte wurden einstimmig angenommen.

SH Unser neuer SP Gemeindepräsident, Hans Peter Vetsch, hat seine erste Gemeindeversammlung gut bestanden. Alle Geschäfte wurden einstimmig angenommen. Von den 2251 Stimmberechtigten waren 41 anwesend, füllten mit der Corona Bestuhlung trotzdem die MEZWAN gut aus. Mit Hans-Peter Vetsch hatte auch die neue Gemeindevorsitzende Giulia Capizzi ihren ersten öffentlichen Auftritt.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Gemeindeversammlung vom 09.09.2020

Die zu beschliessenden Hauptgeschäfte waren die Rechnung 2019. Der Gesamthaushalt hat mit einem Überschuss von 220'000.-- abgeschlossen. Dieser ist den Spezialfinanzierungen zu verdanken. Wasser und Abwasser stehen sehr gut da und es ist mit Gebührenkürzungen an der Gemeindeversammlung im Dezember zu rechnen. Beim Sorgenkind Abfall besteht eine Arbeitsgruppe. Die finanzpolitische Reserve ist wegen der Pflichtabschreibungen im Haushalt gestiegen. Die Stimmbürger haben beim Bauland an der Bernstrasse/Schlossstrasse dem Gemeinderat die Kompetenz zur Veräusserung der Parzelle im Baurecht zu einem Mindestpreis von 350.-- pro m2 erteilt.

Ebenso wurde der Nachkredit von 200'000.-- für die Fertigstellung der Ortsplanungsrevision bewilligt. Der Gemeinderat hat sich dafür entschuldigt, dass er seine Finanzkompetenzen überschritten und bereits mehr als 100'000.-- ausgegeben hat. Er zieht seine Lehren daraus. Den drei Kreditabrechnungen «Ersatz Kommunalfahrzeug UNIMOG», «Erneuerung Strassenbeleuchtung Dorfgasse-Rank-Rengershäusern» und «Wasserleitungsnetz WUL Rengershäusern-Dorfgasse-Obergasse» wurde trotz zum Teil grösserer Kreditüberschreitungen diskussionslos zugestimmt.

Zum Schluss der Versammlung wurden den abgetretenen Mitgliedern der Schul- und Kultur- und Sportkommission für ihr Engagement gedankt. Gemeindepräsident, Beat Siegrist wurde mit einem verdienten Dank für seine Dienste verabschiedet. Während fast einer Generation war er in der Gemeinde tätig.

Gemeindewahlen 2021

In einem Jahr sind Wahlen in der Gemeinde Thunstetten

Es ist davon auszugehen, dass die Gemeindewahlen 2021 auf den 21. September 2021 festgelegt werden. Für die Ortsparteien, aber auch für die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger wird es Zeit, sich mit diesen zu befassen.

HN. Am 21. September 2021 sind in der Gemeinde Thunstetten Wahlen statt. Dies scheint noch sehr weit weg zu sein. Die Zeit vergeht schnell und die Listen mit den Kandidatinnen und Kandidaten müssen bereits nach den Sommerferien 2021 auf der Gemeinde abgegeben werden. Somit verbleiben den Parteien nun noch gut 10 Monate Zeit, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden und diese für den Gemeinderat oder die Kommissionen zu motivieren.

Heute gehen wir davon aus, dass an der Urne weiterhin 7 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Mitglieder der Bau- und Betriebskommission (6 Mitglieder), der Finanzkommission (6), der Kommission öffentliche Sicherheit (4), der Schulkommission (6) und der Sozialkommission (4) gewählt werden.

Die Mitglieder der Kultur- und Sportkommission, der Redaktionskommission und des Stimm- und Wahlausschusses werden durch den Gemeinderat gewählt.

Die Parteien benötigen, wenn sie im Gemeinderat und in den Kommissionen vertreten sein wollen, insgesamt 33 Personen,

um die Listen zu füllen. Die Parteien sind darauf angewiesen, dass sich Personen für öffentliche Ämter zur Verfügung stellen.

Wir rufen deshalb alle stimmberechtigten Frauen und Männer in der Gemeinde auf, sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen. Wenn wir die gelebte Demokratie auch in Zukunft haben wollen, sind wir auf die Unterstützung aller angewiesen.

Helfen Sie also mit und sagen Sie ja, wenn Sie angefragt werden, für eine Behörde zu kandidieren. Es ist wichtig, dass alle ortsansässigen Parteien genügend Kandidatinnen und Kandidaten auf ihren Wahllisten haben. Nur so haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine echte Wahl.

Immer öfter werden wir in unserem Leben fremd bestimmt. Mit dem Engagement in der Gemeinde hat jede stimmberechtigte Person unserer Gemeinde die Möglichkeit, sich aktiv für die Gemeinde einzusetzen und vor allem mitzubestimmen. Es ist sinnvoller, sich aktiv einzubringen, als sich später über falsche Entscheidungen zu ärgern.



Grafik: Quelle Internet

Aus der Gemeinde



Hauptversammlung des Spitex-Fördervereins Thunstetten-Bützberg

Die Hauptversammlung des Spitex-Fördervereins Thunstetten-Bützberg wurde aufgrund der aktuellen Situation schriftlich durchgeführt.

HN. Die für den 04. Juni 2020 geplante Hauptversammlung des Spitex-Fördervereins Thunstetten-Bützberg wurde wegen der aktuellen Corona-Pandemie schriftlich durchgeführt. Die Mitglieder wurden schriftlich angefragt, ob die Hauptversammlung schriftlich durchgeführt werden könne. Die eingegangenen Rückmeldungen stimmten diesem Vorgehen einstimmig zu.

Wie der Präsident des Spitex-Fördervereins Thunstetten-Bützberg, Beat Siegrist, in seinem Vorwort im Geschäftsbericht erwähnt, wird die Bedeutung der Spitex für die Gemeinde Thunstetten in der momentanen Corona-Pandemie deutlich. Dank den fleissigen Helferinnen und Helfern der öffentlichen Spitex wird das Gesundheitssystem optimal unterstützt. Es wird deutlich, wie wertvoll die Spitex in dieser Notsituation auch für die Kundinnen und Kunden ist. Trotz Pandemie kommen die Helferinnen und Helfer täglich zuverlässig.

Das Jahresprogramm des Spitex-Fördervereins Thunstetten-Bützberg sah vor, im Mai mit dem Personal der Spitex Thunstetten-Bützberg einen Bummel durchzuführen. Dieser Bummel musste auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Des Weiteren war für den 13.08.2020 das traditionelle Mittagessen für die Mitglieder geplant. Auch dies musste infolge der steigenden Zahlen angesteckter Personen mit dem Corona-Virus abgesagt werden.

Die Details zur Hauptversammlung und dem Geschäftsjahr 2019 können dem Geschäftsbericht 2019 auf der Website des Spitex-Fördervereins Thunstetten-Bützberg entnommen werden: <https://www.spitex-thubu.ch/news/gesch%C3%A4ftsbericht-2019/>.

Der Förderverein dankt allen Mitgliedern, Gönnern, Spendern für die Unterstützung des Vereins! Mit ihrer Unterstützung kann der Verein den Stützpunkt in Bützberg stärken und vor allem langfristig erhalten.

Der Spitex-Förderverein Thunstetten-Bützberg als Aktionär der Spitex Oberaargau AG versteht sich als Bindeglied zwischen der Spitex Oberaargau AG, der Bevölkerung und der Einwohnergemeinde Thunstetten.

Spendenkonto des Spitex-Fördervereins Thunstetten-Bützberg:

Berner Kantonalbank 30-106-9,
IBAN: CH25 0079 0042 4092 3680 2.

Aus der Partei

Advent Höck vom Dienstag, 01. Dezember 2020, 19 Uhr

Urs Peter (UP) Geiser kommt auch in diesem Jahr nach Bützberg.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Wir freuen uns auf den jährlichen Ausklang in gemütlicher Runde. Erneut wird uns Urs Peter Geiser, UP wie ihn alle nennen, mit ganz speziellen Weihnachtsgeschichten in die besondere Zeit begleiten.



Urs Peter Geiser (Foto: Chr. Röhliberger)

Die Erfahrung mit UP aus den letzten Jahren hat gezeigt, dass die Weihnachtsgeschichten schön und lustig, manchmal auch hinterlistig und «fotzeilig» daher kommen. Es darf also geweint und herzlich gelacht werden!

Wir freuen uns auf Euch alle, seid herzlich willkommen!
Vorstand SP Thunstetten und ABA

Aus der Region

Modellvorhaben «Landschaft ist Mehrwert»: Den Garten der Agglomeration gemeinsam gestalten

Derzeit sind die Stadt Langenthal sowie die umliegenden Gemeinden, Roggwil, Aarwangen, Thunstetten, Bleienbach, Lotzwil und Obersteckholz unter der Leitung des Vereins Smaragdgebiet Oberaargau daran, im Rahmen des Modellvorhabens «Landschaft ist Mehrwert» den Garten der Agglomeration gemeinsam zu gestalten.



Zukunftsbild der Gartenagglomeration Langenthal

Das Modellvorhaben baut auf dem Zukunftsbild «Gartenagglomeration Langenthal» auf. Letzteres ist Teil des Agglomerationsprogramms der 4. Generation. Mit

dem Modellvorhaben soll vorbildlich sichergestellt werden, dass die heute noch sehr unterschiedlichen Zuständigkeiten im Bereich Landschaft innerhalb des Projektperimeters geklärt, die geplanten Projekte koordiniert, deren Finanzierung aufgeleitet und allfällige Nutzungskonflikte moderiert und gelöst werden.

Es wird interessant sein, die weiteren Arbeiten zu verfolgen.

Umwelt

Landwirtschaftspolitik im Umbruch: Das Smaragdgebiet prägt die Zukunft

Auszug aus dem Newsletter des Vereins Smaragdgebiet Oberaargau. Autor: Ch. Hedinger, UNA Bern

Schon wieder eine neue Agrarpolitik? Ist die Verunsicherung für die Landwirtschaftsbetriebe nicht heute schon gross genug? Solche Fragen stellen sich viele, wenn in den Medien von der AP22+ die Rede ist. Die Botschaft des Bundesrates an das Parlament ist 252 Seiten stark und verspricht z.B. Vereinfachungen, mehr Ökologie und eine Besserstellung der Frauen im Landwirtschaftsbetrieb. Und wie immer gehen die Änderungen den einen zu wenig weit, den andern zu weit.

Für das Smaragdgebiet Oberaargau ist die neue Agrarpolitik eine Chance, direkt auf die zukünftige Entwicklung Einfluss zu nehmen. Mit dem Pilotprojekt RLS (siehe unten) und dem geplanten Ressourcenprojekt sind wir so nahe dran wie kaum je zuvor.

Ausgangslage

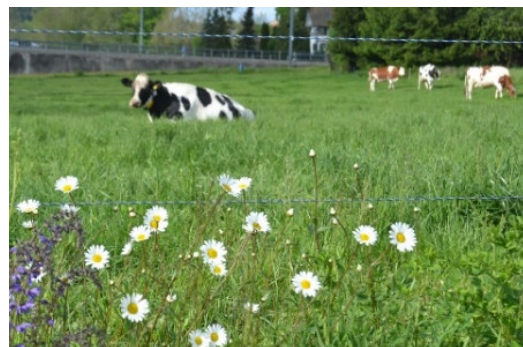
Die Umweltziele Landwirtschaft, welche das Bundesamt für Landwirtschaft vor Jahren aufgestellt hat, werden fast überall verfehlt. Eine umfangreiche Evaluation der Biodiversitätsbeiträge hat aufgezeigt, wo die Defizite in der Agrarpolitik liegen. Die Trinkwasserinitiative wirft parallel dazu ihre Schatten voraus und bewirkt schon heute einen künftig sorgsameren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln.

Wichtige Neuerungen mit der AP 22+ im Bereich Ökologie

- Die Eintrittshürde für die Direktzahlungen wird angehoben. Neu müssen im Ackerland 3.5% Bio-diversitätsflächen ausgewiesen werden. Auch wird die Nährstoffbelastung der Flächen herabgesetzt (<2,5 DGVE/ha).
- Biodiversitätsförderflächen (BFF): Alle Biodiversitätsförderflächen im

Grünland müssen Rückzugsstreifen aufweisen. Neue BFF im Ackerland sind in Vorbereitung. Kleinstrukturen wie Tümpel und Steinhaufen sind beitragsberechtig und werden nicht mehr von der LN-Fläche abgezogen.

- Das neue Instrument der Regionalen Landwirtschaftlichen Strategie (RLS) stärkt die standortgerechte Landwirtschaft und löst mit neuen, auch regional ausgerichteten Beiträgen die Vernetzungsbeiträge ab. Damit ist das System flexibler als heute.
- Stickstoff- und Phosphorüberschüsse sollen reduziert werden: Weniger Treibhausgase.



Die Landwirtschaft muss verschiedenen Zielsetzungen gerecht werden – eine Herausforderung

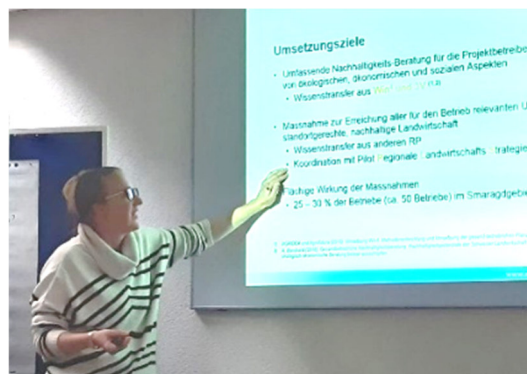
Entwicklungslabor Smaragdgebiet

Der Kanton Bern erarbeitet in der ganzen Region Oberaargau bis Ende 2020 die Regionale Landwirtschaftliche Strategie (RLS) als Schweizer Pilotprojekt. Dieses Instrument ist die Voraussetzung für eine neue, regional ausgearbeitete Unterstützung der Landwirtschaftsbetriebe.

Im Smaragdgebiet Oberaargau ist ab 2022 ein Ressourcenprojekt geplant, welches zum Ziel hat, rund 50 Landwirtschaftsbetriebe auf eine nachhaltige Betriebsweise umzustellen, welche die regionale Erreichung der Umweltziele bewirkt. Die ausgewählten Betriebe erhalten eine umfassende Beratung und Anschubfinanzierung, wenn sie bereit sind, die Umweltziele auf der Betriebsfläche umzusetzen.

Wissenschaftliche HAFL-Begleitung

Silvia Zingg ist Dozentin an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL. Sie kennt das Smaragdgebiet schon aus ihrer Freiwilligenarbeit in der WWF-Smaragdgruppe während des Studiums.



Silvia Zingg engagiert sich für das «Ressourcenprojekt Umweltziele Landwirtschaft» des Smaragdgebiets

Die engagierte Biologin widmet ihre wissenschaftliche Forschung dem Zusammenhang zwischen der Landwirtschaft und der vorkommenden Biodiversität. Im geplanten Projekt mit den 50 Pilotbetrieben ist sie für die wissenschaftliche Begleitung verantwortlich. Einfach messbare Indikatoren sollen zeigen, wie sich das Smaragdgebiet der vom Bund vorgegebenen Erfüllung der Umweltziele Landwirtschaft nähert.

Wir gratulieren

SH. Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Geburtstag und stets alles Gute! Nehmen Sie die Glückwünsche von hoffentlich vielen lieben Menschen entgegen, die an Sie denken. All jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht feiern können, wünschen wir baldige Genesung! Geniessen Sie die sonnigen Herbsttage!

Oktober

1. Rentsch Rosa Marie, Johanniterweg 3, Thunstetten	86
4. Gygax Hans Peter, Zürichstrasse 36, Bützberg	78
5. Spini Gertrud, Bernstrasse 46, Bützberg	85
6. Zimmermann Anita, Wiesenstrasse 13, Bützberg	79
8. Trösch Katharina, Eschenstrasse 2b, Thunstetten	77
8. Eichelberger Rosa, Stelliweg 24, Herzogenbuchsee	93
9. Grogg Heinz, Bernstrasse 9, Bützberg	77
12. Phillot Elisabeth, Dahlia Oberaargau, Herzogenbuchsee	86
12. Makiol Fritz, Untergasse 32a, Thunstetten	87
14. Sommerhalder Ursula, Feldstrasse 8, Bützberg	78
16. Zimmermann Walter, Wiesenstrasse 13, Bützberg	80
18. Heiniger Willi, Bernstrasse 62, Bützberg	89
20. Anliker Werner, Bahnhofstrasse 1, Bützberg	77
20. Glauser Katharina, Mätteli 82, Thunstetten	81
20. Ledermann Gudrun, Eschenstrasse 4, Thunstetten	81
25. Stauffer Hedwig, Wohn- + Pflegeheim St. Niklaus, Koppigen	89
26. Schmid Johann, Moos 182, Thunstetten	90
29. Heiniger Verena, Säntisweg 1, Bützberg	85
30. Wyss Walter, Sonnhaldenstrasse 11, Bützberg	83

November

2. Corea Nicola, Rainstrasse 5a, Bützberg	81
3. Aebi Elsa, Forst 108, Thunstetten	92
3. Luder Elisabeth, Solothurnstrasse 7, Bützberg	80
5. Jenzer Frieda, Hof 61, Thunstetten	91
13. Metzker Verena, Juraweg 9, Thunstetten	91
14. Weber Therese, Scheidegg Alterszentrum, Herzogenbuchsee	93
16. Sägesser Helga, Buchiackerweg 10, Bützberg	87
16. Gygax Dora, Zürichstrasse 36, Bützberg	78
17. Rentsch Ernst, Industriestrasse 4, Bützberg	83
19. Merki Hans, Rosenweg 18, Bützberg	76
19. Boss Ernst, Untergasse 24, Thunstetten	85
22. Aegerter Lilli, LebensART, Aarwangen,	92
24. Leuenberger Gertrud, Brunnegasse 3, Bützberg	76
25. Trösch Hedwig, Rengershäuser 166, Thunstetten	82
25. Fries Alice, Rainstrasse 11, Bützberg	86
26. Lenggenhager Ernst, Erlenmoos 84, Thunstetten	76
30. Fischlin Karl, Solothurnstrasse 8, Bützberg	88
30. Wyss Ulrich, Zürichstrasse 11, Bützberg	76

Dezember

3. Leuenberger Hans Ulrich, Eschenstrasse 37, Thunstetten	75
5. Frischherz Frieda, Untergasse 47, Thunstetten	89
9. Grossmann Ernst, Dammweg 7, Bützberg	75
11. Krähenbühl Roland, Dammweg 7, Bützberg	85
11. Iseli Lotty, Im Holz 117, Thunstetten	84
12. Trösch Walter, Eschenstrasse 2b, Thunstetten	86
14. Bühler Peter, Erlenmoos 72, Thunstetten	79
14. Jenzer Theresia, Rainstrasse 21, Bützberg	77
16. Weicht Silvia, Bernstrasse 36, Bützberg	79
16. Räber Otto, Solothurnstrasse 8, Bützberg	93
17. Rickli Hans, Eschenstrasse 18, Thunstetten	78
18. Hug Lydia, Solothurnstrasse 4, Bützberg	75
19. Kämpfer Rudolf, Pflegeheim im Schlegel, Sumiswald	79
21. Lüscher Judith, Eschenstrasse 43, Thunstetten	77
24. Fuhrmann Susanna, Batzwilhof 37, Bützberg	86
27. Zimmerli Fritz, Roggenweg 4, Thunstetten	77
27. Schlegel Johannes, Eschenstrasse 9, Thunstetten	83
27. Rentsch Rudolf, Einschlagweg 23, Bützberg	78
30. Niederhäuser Elsbeth, Industriestrasse 4, Bützberg	82
31. Scherrer Irene, Wiesenstrasse 1, Bützberg	82
31. Wegmüller Andres, Bernstrasse 27, Bützberg	79

Personen, die nicht im Johanniter publiziert werden möchten, wenden sich bitte an Stephan Häring, Obergasse 29, 4922 Thunstetten oder per E-Mail an: bshaering@besonet.ch.

Der Präsident hat das Wort

Heimelig

Das Wort Heimelig kann für sehr viele Ereignisse in Anwendung gebracht werden. Heimelig ist es, sicher zu Hause (wenn man denn eines hat), wohlgeborgen in den eigenen vier Wänden. Aber auch mitten im Kreis von Freunden zu sein vermittelt ein wohliges und geborgenes Gefühl.

Heimelig ist aber auch unsere schöne Schweiz mit all ihren tausenden Sehenswürdigkeiten, die es gerade in diesem Jahr verdient haben, entdeckt zu werden. Die Vielfalt, die es in unserem Land zu bestaunen gibt, befindet sich zu einem grossen Teil in der Natur, den Bergen und an Seen.

Man konnte in diesem verrückten Jahr nicht, oder nur in geringem Masse seine Ferien im Ausland verbringen. Ein Beispiel das zeigt, was man an einem einzigen Tag in der wunderschönen Schweiz alles erleben, bestaunen und entdecken kann.

Meine Frau und ich reisten mit der Bahn nach Meiringen. In Meiringen auf dem Bahnhofplatz warteten 6 Postautos und ein privater Car auf Reisende, die in die verschiedensten Richtungen transportiert werden. Gut ging unsere Weiterfahrt mit dem privaten Car Richtung Engstlenalp.

In der gut einstündigen Fahrt wurden wir vom Chauffeur mit allerlei Informationen bedient. Er kannte fast meteregenau die Standorte von Murmeltieren, und verlangsamte dabei die Fahrt, um den Reisenden diese putzigen Tiere vor Augen zu führen. Um unseren Sinnen und Augen Zeit zu geben und zu verinnerlichen was heimelig ist, setzten wir unsere Reise zu Fuss von der Engstlenalp auf den Jochpass fort.

Auf dieser Wanderung waren wir umringt von zum Teil noch schneebedeckten Gipfeln, die so weit weg schienen, und doch gleichwohl vermittelten sie das Gefühl von Heimat. Nach einer kurzen Rast ging unsere Wanderung weiter hinunter zum Trübsee am Fusse des vor allem bei Indern und Japanern beliebten Berg Titlis.

Am späten Nachmittag in Engelberg angekommen, bestiegen wir die Bahn, die uns via Luzern sicher wieder nach Hause brachte. Zum Schluss gilt es

einen Dank an unsere schöne Heimat Schweiz auszusprechen.

Martin Sigrist



Impressionen von der Wanderung von Lützelflüh nach Eggiwil (Foto: B. Siegrist)

SP-Termine 2020/2021

Termine, die anlässlich der Hauptversammlung der SP Thunstetten-Bützberg vom 22.02.2020 beschlossen wurden. Letzter Anlass im Jahre 2020 ist der Advent Höck vom 01.12.2020.

Anlässe im Jahre 2020:

- 27.09.2020: Volksabstimmung;
- 12.11.2020: Parteiversammlung;
- 24.11.2020: Besuch des Grossen Rates und des Bundeshauses (Anlass wird ins Jahr 2021 verschoben)
- 29.11.2020: Volksabstimmung;
- 01.12.2020: Advent Höck.
- 02.12.2020: Gemeindeversammlung;

Für das Jahr 2021 wurden folgende Termine bereits festgelegt:

- 05.02./06.02.2021: Lottomatch;
- 20.02.2021: Hauptversammlung
- 07.03.2021: Volksabstimmung

Werbung in eigener Sache:

Die SP Thunstetten-Bützberg ist eine aktive Partei, die sich politisch, aber auch gesellschaftlich vielseitig engagiert. Um dieses Engagement auch weiterhin aufrecht zu erhalten, sind wir auf neue Mitglieder angewiesen.

Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wenn ja, bitte melden Sie sich! Die Kontaktadresse finden Sie auf unserer Website:

<http://www.sp-thunstetten.ch>